



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Max Ernst

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Steckbrief mit Arbeitsaufträgen – Max Ernst
TMD: 37297	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> - Sie wollen im Kunstunterricht den berühmten Künstler Max Ernst vorstellen? Sie suchen dazu kompakt zusammengefasst die wichtigsten Fakten über ihn? Dann ist dieses Material das Richtige für Sie! - In Form eines Steckbriefes werden die wichtigsten Fakten zu Max Ernst zusammengefasst: Lebensdaten, Epochenzugehörigkeit, zentrale Themen etc. Der Steckbrief kann als Einstieg für tiefere Referate genutzt werden. - Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk des Künstlers. Die Aufgaben können auch in einer Projektarbeit bearbeitet werden. - (Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Bilder! Diese können problemlos im Internet nachrecherchiert werden.)
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief • Aufgabenstellungen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 5 Seiten, Größe ca. 67 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

Steckbrief Max Ernst

Vollständiger Name: Max Ernst

Geburtsdatum: 02.04.1891

Geburtsort: Brühl (bei Köln)

Gestorben am: 01.04.1976

Wichtige Lebensdaten:

- Als Sohn einer Großfamilie (8 Geschwister), wuchs Ernst in Brühl (NRW) auf.
- Sein erster Kunstlehrer war sein Vater, welcher ihm Malen und Zeichnen im naturalistischen Stil beibrachte; Die Betrachtung der Natur diente ihm als Inspiration.
- 1910 Studium der Kunstgeschichte, Psychologie und Philosophie in Bonn.
- ➔ Freundschaft mit August Macke, welcher ihn eine Zeit lang beeinflusst, sowie Schreiben von Kunst- und Theaterkritiken
- Als Autodidakt im Bereich Malerei, beteiligte sich Max Ernst 1913 an der Ausstellung „Rheinische Expressionisten“ (Bonn).
- ➔ Die expressionistische Ausdrucksweise konnte ihn nicht zufrieden stellen, deshalb wandte er sich dem Dadaismus zu durch Bekanntschaft mit Hans Arp und Robert Delauney.
- 1914 Meldung zum Freiwilligen im 1. Weltkrieg, ein Jahr später Präsentation seiner Werke in der Berliner Galerie „Sturm“, machte Bekanntschaft mit Georg Grosz und Wieland Herzfelde.
- 1917 Teilnahme an der „Zweiten Sturm-Ausstellung“ in Züricher Galerie.
- 1918 Beförderung zum Leutnant und Gründung der Kölner Dada-Gruppe Zentrale W/3 mit Hans Arp, blieb dort bis 1924 und engagiert sich für den Dadaismus, v.a. Beschäftigung mit Collagearbeiten.
- 1921 erste Ausstellungen in Paris, ein Jahr später Umzug dorthin.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Max Ernst

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

